

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

EWE TEL GmbH (im Folgenden „EWE TEL“) erbringt auf Basis der „AGB der EWE TEL GmbH für Telekommunikations- und Online- sowie Datendienstleistungen“ (im Folgenden „AGB“) die folgenden Leistungen für die DSL-Pakete DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega, DSL Mega Plus und DSL Solo, für die LWL-Pakete LWL mega und mega pro und für den Festnetzanschluss.

Die Produkte beinhalten jeweils gemäß den nachfolgenden Regelungen die Bereitstellung eines Anschlusses und, soweit vereinbart, die Überlassung von Geräten. Die DSL-/LWL-Pakete DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Mega Plus sowie LWL mega und mega pro und der Festnetzanschluss umfassen des Weiteren die nachfolgenden Sprach- und Internetleistungen. DSL Solo enthält keine Sprachleistungen.

1. Anschluss

1.1. EWE TEL stellt dem Kunden einen Anschluss in ihrem Teilnehmeranschlussnetz zur Verfügung. Der Anschluss wird an dem im Auftrag genannten Ort (Anschlussanschrift) am letzten netzseitig erschlossenen Übergabepunkt bereitgestellt. Bei dem Angebot LWL mega und mega pro stellt EWE TEL in ihrem Teilnehmeranschlussnetz einen IP-basierten physikalischen Telefonanschluss zur Verfügung. Der Anschluss wird über das für die Dauer des Vertrags zur Verfügung gestellte Netzabschlussgerät (Multi-Box und NTFA) verwirklicht, das nach Vertragsbeendigung an EWE TEL zurückzugeben ist.

1.2. Die hausinterne Verbindung dieses Übergabepunktes mit der Einrichtung zum Abschluss des Telefonnetzes und zur Anschaltung von Endgeräten (Teilnehmeranschlusseinheit, TAE) in den Räumlichkeiten des Kunden obliegt dem Kunden. Auf Wunsch des Kunden installiert EWE TEL die Netzabschlusseinrichtung in der Nähe des Übergabepunktes. Diese Installation wird dem Kunden gesondert in Rechnung gestellt.

1.3. Die Installation der Endeinrichtungen und des Internetzugangs ist nicht Teil der Leistung. Auf Wunsch des Kunden nimmt EWE TEL gegen gesonderte Vergütung die Installation des NTBAs sowie des Splitters bzw. der Multi-Box (Netzabschlussgerät mit weiteren Funktionen) an der ersten Anschalteneinrichtung (TAE-Dose bzw. NTBA) des entsprechenden Anschlusses vor. Das Vorstehende gilt nicht bei einem LWL-Anschluss: hier übernimmt EWE TEL kostenlos die Installation des NTFA bis zu einer Kabellänge von 3m bis zum NTFA und nur in dem Raum, in dem der LWL-Hausanschluss liegt (Eingangspunkt der LWL-Leitung ins Gebäude); eine weitergehende LWL-Innenhaus-Verkabelung kann der Kunde gegen gesonderte Vergütung ausschließlich über EWE TEL beauftragen.

1.4. Die Schaffung der technischen Voraussetzungen beim Kunden, insbesondere der erforderlichen technischen Infrastruktur (Hardware, Software mit TCP/IP-Protokoll, Browser usw.) sowie die Unterstützung bei der Beschaffung ist nicht Bestandteil dieses Vertrages.

2. Geräte

Soweit im Auftragsformular vereinbart, stellt EWE TEL dem Kunden für die Dauer des Vertrages

- ein Netzabschlussgerät (NTBA, nur bei Vereinbarung von 2 Telefonleitungen) mit einem Splitter,
- eine Multi-Box (Splitter oder Multi-Box nur bei DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega, DSL Mega Plus und DSL Solo) oder
- NTFA und Multi-Box (bei LWL)

zur Verfügung. Diese Geräte verbleiben im Eigentum der EWE TEL. Abschnitt 16 der AGB findet Anwendung. Der NTFA bzw. die Multi-Box ist ausschließlich zur Nutzung an der Anschlussanschrift bestimmt; sie darf nicht zur Herstellung des Zu-

gangs zum öffentlichen Telekommunikationsnetz an anderen Orten verwendet werden.

3. Sprachleistungen

3.1. Telefonleitung

EWE TEL stellt dem Kunden bei den Produkten Festnetzanschluss, DSL Mini, DSL Maxi und DSL Mega je nach Vereinbarung eine oder zwei „Telefonleitungen“ (ein oder zwei parallele Verbindungen) zur Verfügung. Eine „Telefonleitung“ entspricht einem Nutzkanal mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von bis zu 64 Kbit/s und ermöglicht Daten- oder Sprachübertragung. Diese „Telefonleitung“ kann seitens EWE TEL in herkömmlicher leitungsvermittelter Technik oder aber nach freier Wahl in paketvermittelter Technik realisiert werden, soweit dies für den Kunden technisch gleichwertig und zumutbar ist.

Bei den Produkten LWL Telefon-Anschluss und DSL Mega Plus stellt EWE TEL dem Kunden zwei analoge Schnittstellen für den Anschluss analoger Endgeräte und zwei Telefonleitungen zur Verfügung.

3.2. Rufnummern und Rufnummernportierung

3.2.1. Zuteilung von Rufnummern

Der Kunde erhält bei Vereinbarung einer Telefonleitung eine Rufnummer aus dem EWE TEL von der Bundesnetzagentur zugewiesenen Rufnummernhaushalt. Bei Vereinbarung von zwei Telefonleitungen erhält der Kunde standardmäßig drei Rufnummern. Sofern dem Kunden eine oder mehrere Rufnummern bereits von einem anderen Anbieter zugeteilt wurden und der Kunde am selben Standort verbleibt, kann er im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an Stelle neuer Rufnummern die vorhandenen Rufnummern weiter nutzen (Rufnummernportabilität).

3.2.2. Portierung

Beauftragt der Kunde bei EWE TEL die Portierung seiner Rufnummer, die bislang im Netz eines anderen Anbieters geschaltet war, in das Netz von EWE TEL, wird EWE TEL diesen Auftrag im Namen des Kunden mit seinem bisherigen Teilnehmernetzbetreiber abwickeln. Die Durchführung der Portierung bleibt ausschließlich im Verantwortungsbereich des bisherigen Teilnehmernetzbetreibers. Jede Leistungserbringung durch EWE TEL hinsichtlich der zu portierenden Rufnummer ist davon abhängig, dass der bisherige Teilnehmernetzbetreiber im Auftrag des Kunden die Portierung der Rufnummern rechtzeitig durchführt. Andernfalls ist EWE TEL die Leistungserbringung technisch bis zur Durchführung der Portierung unmöglich. In diesem Fall bleibt der Vertrag mit der Maßgabe bestehen, dass die Leistungspflicht von EWE TEL erst mit der Portierung der Rufnummer beginnt.

3.3. Verbindungen

3.3.1. Herstellen der Verbindungen

Der Kunde kann an dem Anschluss mit Hilfe angeschlossener Endeinrichtungen Verbindungen entgegennehmen und Verbindungen zu anderen Anschlüssen herstellen, soweit EWE TEL mit den gewünschten Zielnetzen unmittelbar oder über das Netz Dritter zusammengeschaltet ist und die anderen Anschlüsse technisch erreichbar sind. Soweit EWE TEL den Zugang zu Diensten Dritter anbietet (z.B. Auskunftsdienst, 118XY-Nummern oder andere sog. Mehrwertdienste), hat EWE TEL keinen Einfluss auf die Erbringung oder Einstellung dieses Dienstes durch den Dritten, auch wenn der Dienst in der Preisliste von EWE TEL genannt wird.

3.3.2. Ziele zu Mehrwertdiensten, Auskunftsdiensten u. anderen Sonderrufnummern

EWE TEL ist nach billigem Ermessen berechtigt, Ziele zu bestimmten Sonderrufnummern (insbesondere Ziele zu Mehrwertdiensten mit teuren Dienstangeboten wie bspw. Gasse 0900, INMARSAT

oder auch bestimmte 118-Auskunftsdienste und Dialer oder entsprechende Dienste im Ausland) zu sperren, wenn ein deutlich erhöhtes Missbrauchs- und Forderungsausfallrisiko festzustellen ist. Diese Nummern sind dann nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden zu besonderen Bedingungen (Bsp. zu stellende Sicherheiten in angemessenem Umfang) frei zu schalten. Außerdem gilt: Anrufe zu 0900-Zielen werden nach 60 Minuten getrennt. Bei Zielen zu anderen Sonderrufnummern und Mehrwertdiensten sowie bei Rufnummern, die mehr als € 2 pro Minute kosten, behält sich EWE TEL das Recht vor, die Verbindungen zur Missbrauchsvorbeugung nach Ablauf von 60 Minuten zu trennen; ein Anspruch des Kunden auf diese Sperre besteht nicht. Ein erneuter Verbindungsaufbau ist jederzeit möglich, soweit nicht ein anderer Grund zur Sperre vorliegt. Bei Verbindungen zu Auskunftsdiensten hat der Kunde einen möglichen Tarifwechsel der Verbindung bei einer von ihm durch den Auskunftsdienst gewünschten Weitervermittlung zu beachten. Bei solchen Verbindungen ist es EWE TEL aus technischen Gründen nur möglich, in einem Einzelverbindungsprotokoll die Verbindung zu dem Auskunftsdienst, nicht aber die Weitervermittlung darzustellen.

3.3.3. Durchlasswahrscheinlichkeit

Die Verbindungen werden von EWE TEL mit einer mittleren Durchlasswahrscheinlichkeit von 97,0 % im Jahresdurchschnitt hergestellt. Aufgrund dieser dem internationalen Standard entsprechenden wirtschaftlichen Dimensionierung der von EWE TEL genutzten Telefonnetze muss der Kunde damit rechnen, dass eine Verbindung nicht jederzeit hergestellt werden kann. Verbindungen werden ausschließlich von EWE TEL und deren Zusammenschaltungspartnern hergestellt.

3.3.4. Notrufe

Bei einem Stromausfall beim Endkunden ist über nicht fernspeisefähige Endgeräten mit externer Stromversorgung (z.B. Telefonanlage, Multi-Box, Funktelefone, aktive Mehrfunktionsgeräte mit integriertem Fax oder Anrufbeantworter usw.) kein Notruf möglich. In Anschlussbereichen, die in der „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind, und für EWE TEL LWL, gilt für Notrufe zudem: Stellt der Kunde den Zugang zum öffentlichen Telekommunikationsnetz von einem anderen Standort als der Anschlussschrift her, ist eine korrekte Lokalisierung des Anrufers nicht möglich; der Notruf wird an die Leitzentrale des mit dem Kunden vereinbarten Anschlussorts geleitet. Ziffer 1.1 bleibt unberührt.

3.3.5. Kein Call by Call; kein Preselection

Leistungen von sog. Verbindungsnetzbetreibern (Call-by-Call- oder Preselection-Leistungen) können nicht genutzt werden.

3.3.6. Call aktiv

EWE TEL stellt dem Kunden im Rahmen des Vertrags bis auf Weiteres den Dienst EWE TEL call aktiv zur Anwahl bestimmter Auslandsziele zur Verfügung. Der Vertrag über die Einzelleistung kommt durch Wahl der von EWE TEL benannten call aktiv-Kennzahl und durch die erfolgreiche Herstellung der einzelnen Verbindung durch EWE TEL zustande; er endet mit dem jeweiligen Ende der Verbindung. Das Verbindungsentgelt bestimmt sich nach dem bei Beginn der Verbindung gültigen Preisliste EWE TEL call aktiv. Die jeweils gültige Preisliste ist unter www.ewetel.de einsehbar. Das Entgelt wird zu Beginn der Verbindung kostenfrei angefragt. EWE TEL behält sich vor, den Dienst kurzfristig einzustellen. Ein Sonderkündigungsrecht des Kunden für den Vertrag über das DSL-Paket oder den Festnetzanschluss entsteht in diesem Fall nicht. Der Dienst kann nicht genutzt werden, wenn für den Anschluss des Kunden eine Sperre für abgehende Verbindungen ins Ausland eingerichtet ist. Bei dem Dienst kann die Verbindungsqualität hinsichtlich Verfügbarkeit, Verbindungsaufbauzeit, Freiheit von Störgeräuschen und Abbruchhäufigkeit eingeschränkt sein. Dadurch kann insbesondere die Eignung zur Versendung von Faxen beeinträchtigt sein.

3.4. Standardleistungsmerkmale

Aus der nachstehenden Tabelle ergibt sich, welche der nachfolgenden Leistungsmerkmale bei welchem Produkt nutzbar sind. Die Nutzung setzt ein geeignetes Endgerät beim Kunden voraus. Die mit dem Kennzeichen *) versehenen Leistungsmerkmale sind nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind und für EWE TEL LWL.

3.4.1. Kanalbündelung*)

Das Merkmal ermöglicht die gleichzeitige Nutzung beider Nutzkanäle zur Übertragung von Daten mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von jeweils bis zu 64 Kbit/s (nur bei dem Produkt Festnetzanschluss mit 2 Telefonleitungen). Damit ergibt sich eine „gebündelte“ Übertragungsrate von bis zu 128 Kbit/s. Jede Kanalnutzung ist bei einem zeitabhängigen Tarif getrennt zu vergüten, so dass bei Kanalbündelung zwei Nutzungsfälle gemäß Preisliste zu berechnen sind.

3.4.2. Anklopfen*)

Das Merkmal ermöglicht die Anzeige weiterer Anrufe während einer bestehenden Verbindung durch ein akustisches Signal (Anklopfen). Die Leistung ist vom Kunden durch Selbsteingabe ein- und ausschaltbar.

3.4.3. Rückfragen/Makeln*)

Das Merkmal ermöglicht die wechselseitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Anschluss aus, ohne zwischenzeitlich die Verbindung trennen zu müssen. Stellt der Kunde hierzu eine weitere Verbindung her, fällt eine weitere nach der Preisliste zu vergütende Nutzung an.

3.4.4. Konferenzschaltung*)

Das Merkmal ermöglicht die gleichzeitige Nutzung von zwei Verbindungen von einem Anschluss aus, wobei alle drei Gesprächspartner miteinander sprechen können. Stellt der Kunde hierzu eine weitere Verbindung her, fällt eine weitere nach der Preisliste zu vergütende Nutzung an.

3.4.5. Rückruf bei Besetzt*)

Das Merkmal ermöglicht die automatische Mitteilung durch Tonsignal an den Kunden, wenn eine Verbindung zu einem zuvor vom Kunden gewählten besetzten Anschluss wieder frei ist (nur bei Anrufen von einem EWE TEL-Festnetzanschluss zu einem anderen EWE TEL-Festnetzanschluss). Der Rückruf bei „Besetzt“ ist beim Kunden an seinem Anschluss durch Selbsteingabe einschaltbar.

3.4.6. Übermittlung der eigenen Rufnummer

Die Rufnummer des Kunden wird zur Anzeige auf hierfür geeigneten Endgeräten beim Angerufenen übermittelt, sofern der Kunde dies nicht durch die Einstellung seines Endgerätes unterdrückt. Der Kunde kann die Übermittlung der eigenen Rufnummer an den angerufenen Anschluss durch diese eigenen Einstellungen fallweise unterdrücken (Ausnahme: Verbindungen zu Notrufanschlüssen von Polizei und Feuerwehr). Der Kunde kann ferner die dauerhafte Unterdrückung beauftragen.

3.4.7. Anzeige der Rufnummer des Anrufers

Die Rufnummer des anrufenden Anschlusses wird auf dem angerufenen Anschluss des Kunden angezeigt (CLIP), sofern der Anrufer diese Funktion unterstützt. Voraussetzung sind hierfür geeignete Endgeräte bei dem angerufenen Anschluss. Der Kunde kann beantragen, dass die Anzeige der Rufnummer des Anrufers an seinem Anschluss dauerhaft unterdrückt wird.

3.4.8. Anrufweiserschaltung

Abhängig vom Kundenwunsch werden ankommende Verbindungen zu einem vom Kunden gewünschten Anschluss ermöglicht. Die Weiserschaltung erfolgt wahlweise

- direkt (Sofortweiterleitung) oder
- bei Nichtmelden (nach maximal 20 Sekunden) oder
- bei besetztem Anschluss oder
- während der Rufphase (Anrufweiserschaltung während der Rufphase). •)

Den Zielanschluss und die Voraussetzungen, unter denen die Verbindungen weitergeschaltet werden, kann der Kunde an seinem Anschluss durch Selbsteingabe festlegen. Ebenso ist die Anrufweiserschaltung vom Kunden über seinen Anschluss jederzeit ein- und ausschaltbar. Dem Inhaber eines Anschlusses, zudem die Verbindung weitergeschaltet wird, wird mitgeteilt, dass es sich um eine weitergeschaltete Verbindung handelt. Zudem bekommt er gegebenenfalls Informationen über die Rufnummer des Anschlusses übermittelt, von dem der Anruf weitergeleitet wurde. Der Kunde hat vor Inanspruchnahme dieser Leistung sicherzustellen, dass der Inhaber des Anschlusses, zu dem der Anruf weitergeschaltet wird, mit der Weiserschaltung einverstanden ist und versichert dies mit der Einstellung der Anrufweiterleitung.

3.4.9. Verbindung ohne Wahl•)

Die Aktivierung dieses Dienstes ermöglicht das Herstellen einer Verbindung, ohne wählen zu müssen. Wird nach Abheben des Hörers nicht innerhalb von 5 Sekunden eine Nummer gewählt, erfolgt eine automatische Anwahl der Rufnummer, die der Kunde für diese Zwecke als Zielrufnummer eingerichtet hat.

3.4.10. Veränderbare Sperre•)

Der Kunde kann an seinem Anschluss folgende Sperren für abgehende Wahlverbindungen einrichten, ändern und aufheben (Sperrenklassen):

- alle Verbindungen mit Ausnahme der Verbindungen zu Notrufanschlüssen für Polizei und Feuerwehr
- alle Verbindungen mit Ausnahme von Verbindungen innerhalb des eigenen Ortsnetzes
- alle Auslandsverbindungen
- alle Interkontinentalverbindungen
- alle Auslands- und Interkontinentalverbindungen
- alle Verbindungen zum Service 0900

Es ist jeweils nur eine Sperrklasse möglich; eine Kombination ist ausgeschlossen.

3.4.11. Paralleler Ruf•)

Bei Aktivierung des Merkmals paralleler Ruf werden ankommende Anrufe gleichzeitig an zwei verschiedenen Anschlüssen signalisiert. Die Verbindung wird an dem Anschluss hergestellt, an dem der Anruf zuerst entgegengenommen wird.

3.5. Optionale Leistungen und optionale Leistungsmerkmale

EWE TEL erbringt die nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Leistungen jeweils nach gesonderter Vereinbarung und gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Beauftragung der zusätzlichen Leistung geltenden Preisliste bestimmt. Die zusätzlichen Merkmale sind nicht bei allen Produkten verfügbar. Aus der Tabelle am Ende dieses Dokuments ergibt sich, welche der nachfolgenden Leistungsmerkmale bei welchem Produkt beauftragt werden können. Die Nutzung setzt ein geeignetes Endgerät beim Kunden voraus. Die mit dem Kennzeichen •) versehenen Leistungsmerkmale sind nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden

„Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind sowie für EWE TEL LWL.

3.5.1. Voicebox

Mit der Voicebox erhält der Kunde die Möglichkeit, Anrufe, die unter einer seiner Rufnummern eingehen, zu seiner persönlichen Mailbox weiterzuleiten.

3.5.2. Änderung der Rufnummer

Auf Wunsch des Kunden kann eine neue Rufnummer aus dem EWE TEL von der Bundesnetzagentur zugewiesenen Rufnummernhaushalt zur Verfügung gestellt werden.

3.5.3. Fangschaltung

Bei bedrohenden oder belästigenden Anrufen kann der Kunde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen schriftlich eine Schaltung beantragen, um den Anschluss festzustellen, von dem die Anrufe ausgehen (sog. „Fangschaltung“).

3.5.4. Individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe

Der Kunde kann für seinen Anschluss eine individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe einrichten lassen. Die Liste kann bis zu 10 Rufnummern enthalten. Die Rufnummern können voll- oder teilqualifiziert sein. Der Kunde kann wählen, ob nur ankommende Anrufe von den aufgelisteten Rufnummern entgegengenommen werden oder ankommende Anrufe von den aufgelisteten Rufnummern abgelehnt werden.

3.5.5. Individuelle Sperrliste für abgehende Anrufe

Der Kunde kann für seinen Anschluss eine individuelle Sperrliste für abgehende Wahlverbindungen einrichten lassen. Die Liste kann bis zu 10 Rufnummern enthalten. Die Rufnummern können voll- oder teilqualifiziert sein. Der Kunde kann wählen, ob abgehende Anrufe nur zu den aufgelisteten Rufnummern möglich sind oder abgehende Anrufe zu den aufgelisteten Rufnummern ausgeschlossen werden.

3.5.6. Standardansage•)

Der Kunde kann die Einrichtung einer Standardansage veranlassen, die bei Anwahl seiner Rufnummer präsentiert wird. Die Ansage wird durch EWE TEL erstellt. Sie kann für einen Zeitraum bis zu einem Monat eingerichtet werden.

3.5.7. Komfortansage•)

Der Kunde kann eine individuelle Ansage einrichten, die bei Anwahl seiner Rufnummer präsentiert wird. Die Ansage wird durch EWE TEL erstellt. Der Kunde kann jedoch auch eine selbst erstellte Ansage bereitstellen. Die Ansage wird für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten eingerichtet.

3.5.8. Virtuelle Rufnummer•)

Der Zusatzdienst ermöglicht die Umleitung einer angerufenen Zielrufnummer zu einem beliebigen Ziel mittels einer Rufumleitung. Die Durchwahlfähigkeit geht hierbei verloren. Die Anzahl der gleichzeitig möglichen Umleitungen ist begrenzt. Die virtuelle Rufnummer ist nur möglich, wenn in dem Ortsnetz, zu dem die angerufene Zielrufnummer gehört, ein Anschluss von EWE TEL verfügbar ist. Die Zuteilung erfolgt unter den im Auftragsformular genannten Voraussetzungen.

3.5.9. Sammelanschluss •)

Der Zusatzdienst ermöglicht dem Kunden die Realisierung eines Sammelanschlusses, der aus Einzelteilnehmern besteht, für eine Rufnummer. Bei Anrufen auf die Sammelrufnummer werden der Reihe nach alle einbezogenen Anschlüsse nach einer freien Leitung abgesucht und der Ruf hierhin zugestellt. Alle angeschlossenen Teilnehmer sind nach wie vor auch unter ihrer eigenen Rufnummer erreichbar.

3.5.10. Sperre für R-Gespräche

Zum Schutz vor kostenpflichtigen, eingehenden R-Gesprächen (Telefonverbindungen, bei denen dem Angerufenen das Verbin-

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

dungsentgelt in Rechnung gestellt wird), kann der Kunde EWE TEL beauftragen, seine Rufnummer/n auf die Sperrliste für R-Gespräche der Bundesnetzagentur gem. § 66i TKG setzen zu lassen. Die Löschung von der Sperrliste ist kostenpflichtig.

3.5.11. Softwareaktualisierung bei Netzabschlussgerät

EWE TEL ist berechtigt, auf den dem Kunden zur Verfügung gestellten Netzabschlussgeräten (Multi-Box oder NTFA) jederzeit eine Softwareaktualisierung vorzunehmen, wenn dadurch die Stabilität der Dienste verbessert werden kann oder neue Dienste zur Verfügung gestellt werden können. Die Erreichbarkeit der Dienste wird dadurch für den Kunden in der Regel nur kurzfristig unterbrochen.

3.6. Telefonbucheintrag

Auf Wunsch des Kunden übermittelt EWE TEL Name, Anschrift und Rufnummer des Kunden an das Kommunikationsverzeichnis der Deutschen Telekom AG („Datenredaktion der Deutschen Telekom AG“). Das Kommunikationsverzeichnis dient als Basis für den Eintrag in allgemein zugängliche Teilnehmerverzeichnisse (insbesondere in ein regionales Telefonbuch) und für Auskunftsdienste. Soweit der Kunde nichts Abweichendes angibt, wird der Eintrag dabei nach der Anschlusseschrift des Kunden regional zugeordnet. EWE TEL schuldet nur die korrekte Weitergabe der Daten an die Datenredaktion und hat mögliche Fehler der Datenredaktion nicht zu vertreten.

4. Internetleistungen

4.1. Internet-Zugang

4.1.1. EWE TEL stellt dem Kunden einen Zugang zum Internet-Backbone von EWE TEL und zum Internet über sein Internet-Gateway (Zugangsknoten) zur Verfügung. Die Leistung ist darauf beschränkt, für den Kunden eine funktionstüchtige Schnittstelle (Gateway) zum Internet zur Übermittlung von Daten (IP-Paketen) zum oder aus dem Internet herzustellen. Für die im Internet angebotenen Dienste und Inhalte ist EWE TEL deshalb nicht verantwortlich. Dies gilt insbesondere für die im Internet verfügbaren Dienste von Informations- oder Inhalteanbietern (Information oder Content Provider), die übertragenen Inhalte, ihre technische Fehlerfreiheit und Freiheit von Viren, Freiheit von Rechten Dritter oder die Eignung für einen bestimmten Zweck. EWE TEL hat auch keinen Einfluss auf die Übertragung der Daten im Internet selbst. Insoweit ergibt sich auch keine Verantwortlichkeit für die Übertragungsleistungen (Geschwindigkeit, Fehlerfreiheit und Verfügbarkeit), soweit diese nicht durch das Netz von EWE TEL, sondern durch außerhalb dieses Netzbereichs liegende Umstände verursacht oder beeinflusst werden. Die Erreichbarkeit bestimmter Teilnetze des Internets kann nicht garantiert werden, da dies davon abhängig ist, ob diese Netze an den üblichen Peerings teilnehmen. EWE TEL nimmt an diesen üblichen Peerings im Internet teil, um eine hohe Erreichbarkeit anderer Netze zu erreichen.

4.1.2. Die Übertragungsbandbreite beträgt bei DSL Mini im Downstream (vom Internet zum Kunden) bis zu 2 Mbit/s und im Upstream (vom Kunden zum Internet) bis zu 256 Kbit/s, bei DSL Maxi ebenso wie bei DSL Solo im Downstream bis zu 6 Mbit/s und im Upstream bis zu 512 Kbit/s, bei DSL Mega im Downstream bis zu 16 Mbit/s und im Upstream bis zu 1024 Kbit/s, bei DSL Mega Plus im Downstream bis zu 35 Mbit/s und im Upstream bis zu 5120 Kbit/s. Optional kann bei DSL Solo die Übertragungsbandbreite im Downstream auf bis zu 16 Mbit/s und im Upstream auf bis zu 1024 Kbit/s und bei DSL Mega Plus im Downstream auf bis zu 50 Mbit/s und im Upstream auf bis zu 10.240 Kbit/s erhöht werden. Bei dem Produkt Festnetzanschluss mit einer Telefonleitung beträgt die Übertragungsbandbreite im Downstream bis zu 56 Kbit/s und im Upstream bis zu 33,6 Kbit/s; bei zwei Telefonleitungen beträgt sie je Telefonleitung bis zu 64 Kbit/s. Bei LWL mega und mega pro beträgt die Übertragungsbandbreite im Downstream bis zu 35 Mbit/s und im Upstream bis zu 3,5 Mbit/s. Optional kann bei LWL mega

und mega pro die Übertragungsbandbreite im Downstream auf bis zu 50 Mbit/s und im Upstream auf bis zu 5 Mbit/s erhöht werden. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Bandbreiten, die von den jeweiligen Produkten zur Verfügung gestellt werden:

Produkt	Bandbreite	
	Upstream	Downstream
Festnetzanschluss mit einer Telefonleitung	bis zu 56 Kbit/s	bis zu 33,6 Kbit/s
DSL Mini	bis zu 2 Mbit/s	bis zu 256 Kbit/s
DSL Solo	bis zu 6 Mbit/s	bis zu 512 Kbit/s
optional:	bis zu 16 Mbit/s	bis zu 1024 Kbit/s
DSL Solo	bis zu 6 Mbit/s	bis zu 512 Kbit/s
DSL Maxi	bis zu 6 Mbit/s	bis zu 512 Kbit/s
DSL Mega	bis zu 16 Mbit/s	bis zu 1024 Kbit/s
DSL Mega Plus	bis zu 35 Mbit/s	bis zu 5120 Kbit/s
optional:	bis zu 50 Mbit/s	bis zu 10.240 Kbit/s
LWL Mega LWL Mega pro	bis zu 35 Mbit/s	bis zu 3,5 Mbit/s
optional:	bis zu 50 Mbit/s	bis zu 5 Mbit/s

Zugangsbandbreite und Übertragungszeit hängen von verschiedenen, z. T. nicht von EWE TEL beeinflussbaren Parametern des Zugangsnetzes ab. Daher kann keine bestimmte Zugangsbandbreite oder Übertragungszeit garantiert werden. Die maximal mögliche Bandbreite bei DSL Mega ist nur mit ADSL 2+-fähigen und bei DSL Mega Plus nur mit VDSL2-fähigen Endgeräten möglich.

4.1.3. EWE TEL schuldet eine Verfügbarkeit des Zugangssystems von 97%, gemittelt über einen Zeitraum von 365 Tagen. Einschränkungen infolge der regelmäßig erforderlichen Wartungsarbeiten gemäß Ziffer 4.4 dieser Leistungsbeschreibung bleiben bei der Berechnung der Verfügbarkeit unberücksichtigt. EWE TEL schuldet nur ein maximales Halten der Verbindung bzw. des Zugangs von 24 Stunden und ist danach berechtigt, die Verbindung zu unterbrechen. Der Kunde kann die Verbindung anschließend sofort wieder aufbauen. EWE TEL ist ferner berechtigt, die Verbindung zu unterbrechen, wenn über mehr als zwei Stunden kein Datenverkehr stattgefunden hat.

4.1.4. EWE TEL teilt dem Kunden für den Internet-Zugang eine dynamische IP-Adresse aus einem EWE TEL zustehenden Adressraum zu. Ein Anspruch auf die Benutzung einer bestimmten Adresse besteht nicht.

4.1.5. Dem Kunden obliegt, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist, in eigener Verantwortung die Einrichtung ausreichender Nutzungs- und Zugangssicherheit. In Fällen von Missbrauch wird EWE TEL jedoch im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten versuchen, den Kunden bei der Aufklärung zu unterstützen.

4.1.6. Die Einwahl ist nur vom Anschluss des Kunden aus zulässig.

4.1.7. Bei EWE TEL LWL sind die nachfolgend aufgezählten UDP/TCP Ports dauerhaft gesperrt und können daher nicht für kundeneigene Serversysteme genutzt werden:

Port:	Dienst:
21	FTP (FTP-Server)
25	SMTP (Mail-Server)
53	DNS (DNS-Server)
80	HTTP (Webserver)
119	NNTP (Newsserver)

4.2. E-Mail-Account

4.2.1. Der Kunde erhält bis zu 3 POP3-Accounts mit einem Speicherplatz von 250 MB pro POP3-Account. EWE TEL speichert an den Kunden adressierte E-Mails in dem jeweiligen POP3-Account. Der Abruf liegt allein in der Verantwortung des Kunden. Eingegangene, nicht abgerufene E-Mails werden, soweit keine andere Speicherdauer vereinbart ist, vier Wochen gespeichert. Nach Ablauf dieses Zeitraums, spätestens jedoch bei Beendigung des Vertragsverhältnisses, ist EWE TEL zur Löschung berechtigt.

4.2.2. Der Kunde hat EWE TEL anzugeben, welche E-Mail-Adressen eingerichtet werden sollen. Für die Bereitstellung dieser Adressen ist EWE TEL nicht verantwortlich. Ist nichts anderes vereinbart, richtet EWE TEL für den Kunden eine POP3-E-Mail-Adresse nach dem Muster „vorname.nachname@ewetel.net“ ein. Soweit diese E-Mail-Adresse bereits vergeben ist, wird nach dem Nachnamen eine Zahl oder ein anderes Zeichen eingefügt (z.B. „vorname.nachname1@ewetel.net“). Der Kunde kann über die Funktion „Mein Account“ auf der Internetseite www.ewetel.de bis zu zwei weitere E-Mail-Adressen nach dem vorgenannten Muster angeben. Der Kunde kann für jede der drei E-Mail-Adressen jeweils fünf Alias-Adressen nach dem Muster „alias@ewetel.net“ angeben. Weitere E-Mail-Adressen sind kostenpflichtig.

4.2.3. EWE TEL versendet die vom Kunden über den E-Mail-Account übergebenen E-Mails in das Internet. Dem Kunden ist bekannt, dass die Übertragung einer E-Mail im Internet durch weitere Vermittlungsrechner (Router) im Internet erfolgt, zu denen teilweise seitens EWE TEL keine unmittelbaren Leistungs- oder Vertragsbeziehungen bestehen. Für die Übertragung einer E-Mail im Internet sowie speziell durch fremde Rechner kann EWE TEL deshalb keine Verantwortung übernehmen. Empfangs- und Lesebestätigungen erfolgen nicht.

4.2.4. EWE TEL behält sich vor, die Annahme von E-Mails zum Versand oder Empfang zurückzuweisen, wenn diese eine Größe von mehr als 50 MB haben oder auf andere Weise die gleichmäßige Bereitstellung von Kapazitäten für alle Kunden gefährdet erscheint (z.B. begründeter Verdacht der Versendung von „Web-Spamming“, Kettenbriefen oder „Junk-Mails“). EWE TEL schuldet nicht die Versendung von Spam-Nachrichten, siehe Ziffer 1.5 der AGB.

4.3. Webspace

4.3.1. EWE TEL stellt dem Kunden auf einem Internetserver zur Verfügung, damit der Kunde Informationen im Internet mittels HTTP (Hyper Text Transfer Protocol) veröffentlichen kann. Auf diese Weise kann der Kunde z. B. eine eigene Homepage gestalten und im Internet einstellen. Die Anbindung erfolgt durch EWE TEL an das EWE TEL-Internet-Backbone. EWE TEL ist berechtigt, den Speicherplatz durch eine interne Partitionierung entsprechender Systeme zur Verfügung zu stellen (virtueller Webserver), sofern in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vereinbart ist. EWE TEL kann Inhalte, die dem Sittlichkeitsempfinden und der Wertordnung der Bundesrepublik Deutschland widersprechen, sowie rechtswidrige Inhalte zurückweisen. Eingestellte Inhalte geben in keiner Weise die Auffassung oder Meinung von EWE TEL wieder. Bei den jeweiligen Produkten kann gemäß der Leistungsbeschreibung eine Begrenzung des monatlichen Transfervolumens vorgesehen sein. Ist nichts anderes vorrangig vereinbart, überlässt EWE TEL dem Kunden 10 MB Speicherplatz zur Einrichtung einer Homepage. Bei Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die gespeicherten Inhalte gelöscht.

4.3.2. Ist nichts vorrangig anderes bestimmt, erhält der Kunde eine Internetadresse nach dem Muster „http://www.ewetel.net/~vorname.nachname“. Soweit diese Internetadresse bereits vergeben ist, wird nach dem Nachnamen eine Zahl oder ein anderes Zeichen eingefügt (z.B. „http://www.ewetel.net/~vorname.nachname1“).

4.3.3. Die Dienstleistung von EWE TEL beschränkt sich auf den technischen Betrieb des Webserverns sowie dessen Anbindung an die Internetschnittstelle von EWE TEL (Internet Connectivity). Dieses Netz ist mittel- oder unmittelbar mit den üblichen Netzen des Internets zusammengeschaltet und nimmt an den üblichen Peering-Partners teil. Die Erreichbarkeit der Webseite aus anderen, nicht von EWE TEL betriebenen Netzen ist von der Leistung Dritter abhängig, auf die EWE TEL keinen Einfluss hat. Für die Erreichbarkeit der Seite aus den von diesen Dritten betriebenen Netzen kann deshalb keine Gewähr übernommen werden. Die Internet Connectivity des Webserverns hat außerhalb der üblichen Wartungsfenster eine Verfügbarkeit von 97 %, gemittelt über einen Zeitraum von 365 Tagen.

4.3.4. EWE TEL ist in der Wahl des Servers, des jeweiligen Betriebssystems und der jeweiligen Partitionierung frei. Es ist auch eine jeweilige nachträgliche Änderung möglich, soweit hierdurch keine maßgeblichen Interessen des Kunden berührt werden. Die Verantwortung für die Inhalte liegt nicht bei EWE TEL, sondern ausschließlich bei dem Kunden.

4.3.5. Die einzustellende Webseite kann multimediale Elemente wie z.B. Texte, Grafiken und Fotos enthalten. Eine besondere Kontrolle oder Billigung der Inhalte durch EWE TEL erfolgt nicht. Dynamische Elemente wie CGI-Skripte, PHP, die Einbindung von Datenbanken oder ähnliche Anwendungen sind aus Sicherheitsgründen nur möglich, sofern diese mit EWE TEL ausdrücklich vereinbart sind.

4.4. Wartungsfenster

4.4.1. In der Regel finden Wartungsarbeiten im Bereich der Internetleistungen am ersten Dienstag eines jeden Kalendermonats in der Zeit von 3.00 Uhr bis 6.00 Uhr statt (Wartungsfenster). Sind Wartungsarbeiten außerhalb des Wartungsfensters erforderlich, wird EWE TEL den Kunden hierüber mindestens 5 Werktage zuvor per E-Mail an die E-Mail-Adresse informieren, an die auch die Rechnungen gesendet werden.

4.4.2. Ergänzend zu der vorgenannten Regelung ist EWE TEL berechtigt, auf den dem Kunden zur Verfügung gestellten Netzabschlussgeräten (NTFA, Multi-Box) jederzeit eine Softwareaktualisierung vorzunehmen, wenn dadurch die Stabilität der Dienste verbessert werden kann oder neue Dienste zur Verfügung gestellt werden können. Die Erreichbarkeit der Dienste wird dadurch für den Kunden in der Regel nur kurzfristig unterbrochen.

5. Störungsmeldung und -beseitigung

5.1. Störungen bei Festnetzanschlüssen und LWL Telefon

Für die Entgegennahme von Störungsmeldungen zu Festnetzanschlüssen stehen dem Kunden täglich rund um die Uhr Mitarbeiter unter den Servicrufnummern von EWE TEL zur Verfügung. Störungen werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden beseitigt bei Störungen, die montags bis donnerstags von 7.00 bis 16.00 Uhr oder freitags von 7.00 bis 15.00 Uhr (Ausnahme gesetzliche Feiertage) eingehen, wenn die Beseitigung innerhalb des EWE TEL-Netzes möglich ist. Bei Eingang der Störungsmeldung außerhalb dieser Zeiten beginnt die Regelentstörzeit um 7.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Störungen werden innerhalb der vorgenannten Störungsfrist zumindest soweit beseitigt, dass der Anschluss (ggf. übergangsweise mit Qualitätseinschränkungen) wieder genutzt werden kann.

5.2. Störungen bei Internetleistungen und LWL Internet

Die Entgegennahme von Störungsmeldungen zu Internetleistungen erfolgt täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr. Störungen werden in der Regel innerhalb von 24 Stunden beseitigt bei Störungen, die montags bis freitags zwischen 8.00 Uhr und 16.30 Uhr (Ausnahme gesetzliche Feiertage) eingeht. Bei Störungsmeldung außerhalb dieser Zeiten beginnt die Regelentstörzeit um 8.00 Uhr am darauffolgenden Werktag. Der Samstag gilt nicht als Werktag. Die Regelentstörzeiten gelten nur, soweit Technik der EWE TEL betroffen ist. Im Fall höherer Gewalt oder bei durch Zulieferer von EWE TEL verursachten Störungen kann die Störungszeit überschritten werden. Verzögerungen durch mangelnde Mitwirkung des Kunden werden auf die Entstörzeit nicht angerechnet. Ziffer 4.4 dieser Leistungsbeschreibung bleibt unberührt.

EWE TEL wird den Kunden auf Wunsch über die erfolgreich abgeschlossene Entstörung informieren.

Bei einer von EWE TEL zu vertretenden Überschreitung der Regelentstörfrist erhält der Kunde eine Gutschrift bis zu € 25, die mit EWE TEL-Forderungen verrechnet wird. Diese Gutschrift wird auf mögliche Ansprüche des Kunden wegen Minderung nach Ziffer 14.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen angerechnet. Die vorgenannte Gutschrift versteht sich deshalb als Pauschalierung des Minderungsrechtes des Kunden, soweit dieser keine weitergehende Minderung nachweisen kann. Weitergehende Ansprüche des Kunden, insbesondere wegen Schadensersatz, bleiben hiervon unberührt. Die Haftung wegen Schadensersatz regelt sich nach Ziffer 15 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

6. Standardtarife

6.1. Ausgenommen von den gem. Preisliste pauschal abgerechneten Verbindungen (Telefonflats in nationale Festnetze und Community Flats) sind Gespräche zu Servicerufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen) und Verbindungen zwischen zwei Endstellen, die den Eindruck einer Festverbindung entstehen lassen, Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werbethotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt und Verbindungen in Mobilfunknetze. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweiserschaltungen, Konferenzschaltungen, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

6.2. DSL Maxi, DSL Mega, DSL Solo und LWL mega und mega pro beinhalten einen während der Vertragslaufzeit zeitlich und volumenmäßig unbegrenzten Internetzugang (Internetflatrate), der ausschließlich für den im Auftrag genannten DSL/LWL-Anschluss gilt.

7. Optionstarife

7.1. Optionen für Festnetzanschluss und LWL Telefon

Bei Vereinbarung der Option Telefonflat in die nationalen Festnetze kann der Kunde Gespräche für 0 ct in die deutschen Festnetze führen. Die Regelungen nach Ziffer 6 zum Geltungsbereich der Telefonflat gelten entsprechend.

Bei Vereinbarung der Option Internet-Flat erhält der Kunde einen während der Vertragslaufzeit zeitlich und volumenmäßig unbegrenzten Internetzugang (Internetflatrate), der ausschließlich für den im Auftrag genannten Anschluss gilt.

7.2. Optionen für Festnetzanschluss und DSL-/LWL-Pakete (keine Geltung für DSL Solo)

Bei den optionalen Minutenkontingenten ist die enthaltene Minutenmenge pro Monat der zugehörigen Preisliste zu entnehmen. Der erste Monatszeitraum beginnt mit der Freischaltung. Über das Kontingent hinausgehende Minuten werden nach dem in der Preisliste aufgeführten Tarif abgerechnet. Nicht genutztes Minutenkontingent ist nicht in den nächsten Monat übertragbar.

Bei den optionalen Mobilfunktarifen kann der Kunde für die in der Preisliste bestimmte Minutenanzahl Sprachverbindungen für 0 ct führen. Die betroffenen nationalen Mobilfunknetze, für die die Tarifoptionen gelten, sind der Preisliste zu entnehmen.

Ausgenommen von den Mobilfunkoptionen sind Gespräche zu Servicerufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen), Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werbethotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt. Für dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweiserschaltungen, Konferenzschaltung, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

Bei den optionalen Auslandstarifen kann der Kunde für die in der Preisliste bestimmte Minutenanzahl Sprachverbindungen für 0 ct in bestimmte ausländische Festnetze führen; die betroffenen ausländischen Festnetze, für die die Tarifoptionen gelten, sind der Preisliste zu entnehmen.

Ausgenommen von den optionalen Auslandstarifen sind Gespräche zu Servicerufnummern, zu Auskunftsdiensten anderer Telekommunikationsanbieter, dauerhafte Verbindungen zwischen zwei Endstellen (Dauerwählverbindungen), Interneteinwahlen über geographische Einwahlnummern und andere Datenverbindungen, Verbindungen zu Sonderrufnummern, Verbindungen, bei denen der Anrufer aufgrund des Anrufs von der Dauer der Verbindung abhängige Vermögensvorteile erhalten soll (insbesondere Zugang zu Werbethotlines) sowie Verbindungen, mittels derer der Anrufer Telekommunikationsdienste erbringt oder die er entgeltlich oder unentgeltlich an Dritte weitergibt und Verbindungen in Mobilfunknetze. Für

dauerhafte Verbindungen und für Datenverbindungen finden die Entgelte für nationale bzw. für internationale Verbindungen Anwendung; im Übrigen gelten die jeweiligen Preislisten. Nicht umfasst sind außerdem Verbindungen im Rahmen folgender Basisleistungen: Anrufweitschaltungen, Konferenzschaltung, Rückfragen. Diese Verbindungen werden gemäß dem in der zugehörigen Preisliste aufgeführten Tarif für nationale bzw. für internationale Verbindungen abgerechnet. Die Optionen gelten nicht für Anbieter von Massenkommunikationsdiensten (insbesondere Anbieter von Call-Centern, Faxbroadcastdiensten und Telefonmarketingdienstleistungen, Meinungsforschungsinstituten), Mehrwertdienste und Telekommunikationsdiensteanbieter, Kunden, die ihre Leistungen gegenüber Dritten mittels Telekommunikationsleistungen erbringen, sowie öffentliche Verwaltungen, Finanzinstitute und Krankenhäuser.

Die Optionen sind ausschließlich mit einem Festnetzanschluss oder einem DSL-/LWL-Paket erhältlich und gelten nur für den jeweilig beauftragten Anschluss.

7.3. Optionen für DSL-/LWL-Pakete

Bei Vereinbarung der Option „Sicherheitspaket“ erhält der Kunde Zugriff auf ein Softwarepaket zur Absicherung seines Computers. Voraussetzung für diese Option ist, dass der Kunde über einen DSL-Anschluss der EWE TEL verfügt.

Für diese Option gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 12 Monaten. Nach Ablauf dieser Mindestvertragslaufzeit kann der Kunde die Option „Sicherheitspaket“ zum Monatsende schriftlich oder online kündigen.

Bei dem Softwarepaket (im Folgenden: „Sicherheitspaket“) handelt es sich um das Produkt „InternetSecurity“ der G Data Software AG, bestehend aus:

- Antivirus-Programm,
- Antispam-Programm,
- Antiphishing-Programm,
- Firewall und
- Kindersicherung.

EWE TEL behält sich das Recht vor, dem Kunden ein anderes Produkt mit vergleichbaren Leistungsmerkmalen zur Verfügung zu stellen.

Die Programme werden automatisch über eine Internetverbindung aktualisiert.

Das Sicherheitspaket wird dem Kunden zum Download auf der Internetseite www.ewetel.de unter <https://css.ewetel.de> zusammen mit einem Aktivierungsschlüssel zur Verfügung gestellt. Nachdem der Kunde das Sicherheitspaket installiert hat, muss er es mithilfe des Aktivierungsschlüssels freischalten.

Hat der Kunde die Option „Sicherheitspaket 1 PC“ beauftragt, darf er das Sicherheitspaket auf einem Rechner installieren und benutzen. Hat er die Option „Sicherheitspaket 3 PCs“ beauftragt, darf er das Sicherheitspaket auf bis zu drei Rechnern installieren und benutzen.

Das Sicherheitspaket funktioniert nur auf Rechnern mit folgenden Eigenschaften:

- Betriebssystem Windows XP ab Service Pack 2, Windows Vista oder Windows 7;
- Browser Microsoft Internet Explorer, Version 6.0 oder höher
- mindestens 512 MB Arbeitsspeicher.

Keine im Markt befindliche Software kann einen 100%-igen Schutz gewährleisten. Es treten ständig neue Bedrohungen auf, insbesondere im Internet, für die nicht sofort ein aktueller Schutz bereit stehen kann. EWE TEL weist deshalb ausdrücklich darauf hin, dass das Sicherheitspaket den Kunden nicht vollständig vor den Gefahren bei der Nutzung des Computers und insbesondere des Internets schützen und ihn nicht vor hierbei entstehenden Schäden bewahren kann.

8. Einschränkungen bei DSL Mega Plus/ LWL-Pakete

Das Produkt „DSL Mega Plus“ und die LWL-Pakete beruhen auf einer Technik, die das Internet Protocol (IP) zur Übermittlung nutzen. Aus diesem technischen Grund bestehen bei „DSL Mega Plus“ und den LWL-Paketen die nachfolgend beschriebenen Leistungseinschränkungen:

Die Produkte eignen sich nicht für den Einsatz

- mit einer Alarmanlage;
- mit einem EC-Karten-Terminal;
- innerhalb eines Hausnotrufsystems;
- innerhalb eines Fernabfragesystems für Gasanlagen oder andere Versorgungseinrichtungen.

Nicht möglich ist es außerdem:

- Dienste zu nutzen, die einen ISDN-D-Kanal zu Übertragung von Steuerinformationen voraussetzen;
- ISDN TK-Anlagen über HDLC Transparent oder X75 fernzuwarten;
- Virtual private network (VPN) über Point-to-Point Tunneling Protocol (PPTP) zu betreiben;

Ebenso wenig möglich sind:

- Parallelruf;
- Schmalbandeinwahl;
- Subadressierung;
- Verbindung ohne Wahl;
- Rückruf bei Besetzt;
- Telefaxe nach Standard G4.

Telefaxe können nur verschickt werden, wenn der Standard G3 unmodifiziert verwendet wird.

Stand 01. Februar 2010

Festnetzanschluss, DSL MINI, DSL MAXI, DSL MEGA, DSL Mega Plus und LWL mega und mega pro		
	Anschluss mit 1 Telefonleitung	Anschluss mit 2 Telefonleitungen
Anzahl der Telefonleitungen (Nutzkanäle)	1	2
Einzelverbindungs-nachweis	Auf Wunsch, kostenfrei	Auf Wunsch, kostenfrei
Anklopfen ¹⁾	Standard	Standard
Rückfragen/Makeln ¹⁾	Standard	Standard
Konferenzschaltung ¹⁾	Standard	Standard
Übermittlung der eigenen Rufnummer	Standard	Standard
Fallweise Unterdrückung der Übermittlung der eigenen Rufnummer	Standard	Standard
Anzeige der Rufnummer des Anrufers	Standard	Standard
Rückruf bei besetzt ¹⁾⁾	Standard	Standard
Aufteilung der Gesprächskosten in einer Rechnung auf die einzelnen Rufnummern	Standard (bei mehreren Anschlüssen)	Standard
Anrufweiterschaltung	Standard	Standard
Anrufweiterschaltung während der Rufphase ¹⁾	-	Standard
Verbindung ohne Wahl ¹⁾	Standard	Standard
Veränderbare Sperre ¹⁾	Standard	Standard
Paralleler Ruf ¹⁾	Standard	Standard
Umstecken am Bus ¹⁾	-	Standard
Voicebox	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Änderung der Rufnummer	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Elektronischer Einzelverbindungs-nachweis Online (digital auswertbar)	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Fangschaltung	Auf Antrag ²⁾ , gegen zusätzliches Entgelt	Auf Antrag ²⁾ , gegen zusätzliches Entgelt
Individuelle Sperrliste für ankommende Anrufe	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Individuelle Sperrliste für abgehende Anrufe	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Standardansage ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Komfortansage ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Virtuelle Rufnummer ³⁾⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Sammelanschluss ¹⁾	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt
Sperre für R-Gespräche	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt	Auf Wunsch, gegen zusätzliches Entgelt

1) Nur bei Anruf von einem EWE TEL Festnetz-Anschluss zu einem anderen EWE TEL Festnetz-Anschluss. 2) Bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen. 3) Die Zuteilung erfolgt unter den im Auftragsformular genannten Voraussetzungen. 4) Die Übermittlung auf die Sperrliste der Bundesnetzagentur gem. § 66 i TKG ist kostenlos, die Löschung erfolgt gegen Entgelt. *) Nicht verfügbar in Anschlussbereichen, die in der nachfolgenden „Liste der Anschlussbereiche mit abweichenden Leistungen“ aufgeführt sind sowie für EWE TEL LWL.

Leistungsbeschreibung der EWE TEL für die DSL-Pakete (DSL Mini, DSL Maxi, DSL Mega und DSL Solo) und für den Festnetzanschluss

LISTE DER ANSCHLUSSBEREICHE MIT ABWEICHENDEN LEISTUNGEN					
Vorwahl Ort		Vorwahl Ort		Vorwahl Ort	
04187	Buchholz	05448	Barver	04776	Osten
04224	Groß Ippener	04166	Ahlerstedt	05190	Soltau
04265	Fintel	04169	Sauensiek	04188	Welle
04275	Ehrenbrug	04180	Königsmoor	04189	Undeloh
04277	Schwaförden	04266	Brockel	04230	Verden
04293	Ottersberg	04267	Lauenbrück	04237	Kirchlinteln
04294	Riede	04287	Heeslingen	04238	Kirchlinteln
04295	Emtinghausen	04289	Kirchtimke	04247	Affinghausen
04480	Ovelgönne	04466	Wittmund	04248	Bassum
04483	Ovelgönne	04467	Wittmund	04276	Borstel
04702	Sandstedt	04705	Wremen	04288	Horstedt
04740	Loxstedt	04708	Ringstedt	04296	Schwanewede
04764	Gnarrenburg	04749	Schiffdorf	04434	Colnrade
04765	Ebersdorf	04768	Hipstedt	04704	Drangstedt
04766	Basdahl	04903	Wymeer	04753	Balje
04769	Bremervörde	04938	Hage	04756	Odisheim
04795	Osterholz- Scharmbeck	04948	Wiesmoor	04770	Wischhafen
04140	Estorf	04146	Stade	04794	Worpswede
04249	Bassum	04175	Egestorf	05195	Neuenkirchen
04255	Martfeld	04185	Marxen	04143	Drochtersen
04258	Schwarme	04185	Seevetal	04148	Drochtersen
04268	Bötersen	04260	Visselhövede	04240	Syke-Heiligenfelde
04269	Kirchwalsede	04733	Butjadingen	04245	Neuenkirchen
04269	Ahausen	04734	Stadtland	04297	Ottersberg
04285	Rhade	04736	Butjadingen	04707	Langen
04286	Gyhum	04754	Bülkau	04752	Neuhaus
04775	Großenwörden	04757	Wanna	04902	Jemgum
04777	Cadenberge	04758	Nordleda	04959	Dollart
04778	Wingst	04767	Bremervörde	05198	Schneverdingen
04779	Freiburg	04772	Oberndorf	05199	Schneverdingen